





Commission vorgelegt hat, die vor einiger Zeit zur Begutachtung gefährlicher Berufsarten ernannt worden ist. Der Abgeordnete Tennant führte den Vorsitz; zu den wichtigsten Mitgliedern gehörte Sir Abraham, die Oberinspektorin unter dem Fabrikgesetz.

Im spanischen Parlament fehlt es niemals an interessanten Zwischenfällen, welche besonders amüsant sind, wenn sich Liberale und Conservative in der Sitzung bekämpfen.

Die türkische Lage bleibt die Lage andauernd sehr ernst. Neuerdings sind wiederum in Heraklio 10 Christen getödtet und mehrere verwundet. Zwei Schiffe sind von Kanea nach Heraklion abgegangen.

Auf Kreta bleibt die Lage andauernd sehr ernst. Neuerdings sind wiederum in Heraklio 10 Christen getödtet und mehrere verwundet. Zwei Schiffe sind von Kanea nach Heraklion abgegangen.

Zur Lage in Brasilien bringt die neueste San Paulo uns zugekommene Nummer der 'Germania', Allgemeine deutsche Zeitung für Brasilien, einen Artikel, dem wir Folgendes entnehmen:

Streiten, jeder den Wind in sein Fangnetz zu bringen sich bemüht, während der Steuermann, wie gebannt, thatenlos am Steueruder sitzt. Eine reiche Kaffe-Ernte hat begonnen, der Kurs schied sich an, einligermaßen zu steigen.

Partei-Angelegenheiten.

Die 'Rheinische Volkstribüne' in Düsseldorf veröffentlicht folgende Aufsätze: Unser verantwortlicher Redacteur, Genosse Wessel, soll die Offiziere und Unteroffiziere des Pionier-Bataillons Nr. 20 in Metz verleumdend über besseres Wissen beleidigt haben.

Der Gewerbe-Inspector für die Bezirke Hildesheim und Lüneburg sagt in seinem Jahresbericht: In der in Harburg belegenen Druckerei des socialdemokratischen Volksblatts für Harburg besorgte ein Kind an einer Schnellpresse ohne Absege-Apparat das Abnehmen und vier Kinder das Falzen.

Die capitalistische Presse, Tante Boff voran, hat die Darstellung des Fabrikinspectors für Hildesheim-Lüneburg natürlich sofort in der üblichen Weise gegen unsere Partei ausgeschleudert.

Arbeiterbewegung.

Zum Weberstreik im Calengebirge wird dem Vorwärts aus Langenbielau geschrieben: Um über die Jugendangelegenheiten der Firma B. Neugebauer Söhne Beschluss zu fassen, fanden sich am Montag Morgen die Streikenden wieder im Garten des Genossen A. zusammen.

Die Streikenden erklären die Arbeit wieder aufnehmen zu wollen, wenn die Firma die beschlagnahmte Maßregelung richtig zu rücknehmen, außerdem den Webern, Spulern und Andrehern noch eine Lohnerhöhung zugesprochen und die Verletzung der Arbeitszeit auf 10 Stunden durchzuführen will.

Am Montag Mittag ist aus Nieder-Oesterreich ein Trupp von 13 meist jugendlichen Arbeitern angelangt, die die Arbeit der Streikenden besorgen. Natürlich können diese den Kohl auch nicht fett machen.

Belanntlich hatten zwei Circulare, auf denen die Angabe des Druckers fehlte, Arias zu gerichtlichen Einschreiten gegeben. Am Montag hatte sich denn auch der Drucker der Circulare, Genosse Pell, wegen Uebertretung des Pressgesetzes vor dem Reichsbürger-Schöffengericht zu verantworten.

Der Leipziger Glasereistreik ist nach siebenwöchiger Dauer zu Gunsten der Gehilfen beendet. In Bahrenfeld sollen, nach einer Meldung der 'Mäch.'-Ag. Zeitung, die ausländigen Arbeiter der Hof-Ofenfabrik von E. Seiler durch Unterchrist erklärt haben, daß sie sich theilweise nur durch Drohungen genöthigt sehen, dem Ausstand sich anzuschließen.

In Wien hat der Tischlermeister Felinek, der letzte, besser Geschäft boykottirt war, den Neuntendlerstag nun geschicklich eingeleitet, wenn auch nur für die Streikbrecher. Weiter ist zu berichten, daß die Tischlermeister Wiens die für den 20. Juli in Aussicht genommene Aussperrung der Gehilfen unterlassen haben.

In Karlsruhe in Böhmen sind zwischen den Tischlern und ihren Meistern Differenzen ausgebrochen, die wahrscheinlich zum Streik führen werden. Die Tischler Deutschlands werden deshalb ersucht, vorläufig den Ort zu meiden.

In Neunkirchen in Oesterreich ist der Ring der Fabrikanten gesprengt. Ein Theil von ihnen hat auf die geplanten Maßregelungen verzichtet, die Arbeit ist daher dort wieder aufgenommen worden.

In Zwettau wurde der Redacteur des 'Glocken', G. Glabewitz, von der 3. Ferienkammer wegen Beleidigung auf Grund des § 136 zu 3 Monaten Gefängnis verurtheilt.

Magdeburg, 20. Juli. Wegen Aufreizung zum Klassenhaß und Majestätsbeleidigung wurde dem hiesigen Landgericht gegen den Redacteur Schröder des 'Volksstimme' und den Verleger Harbarm unter Ausschlag der Öffentlichkeit verhandelt.

Magdeburg, 20. Juli. Wegen Aufreizung zum Klassenhaß und Majestätsbeleidigung wurde dem hiesigen Landgericht gegen den Redacteur Schröder des 'Volksstimme' und den Verleger Harbarm unter Ausschlag der Öffentlichkeit verhandelt.





